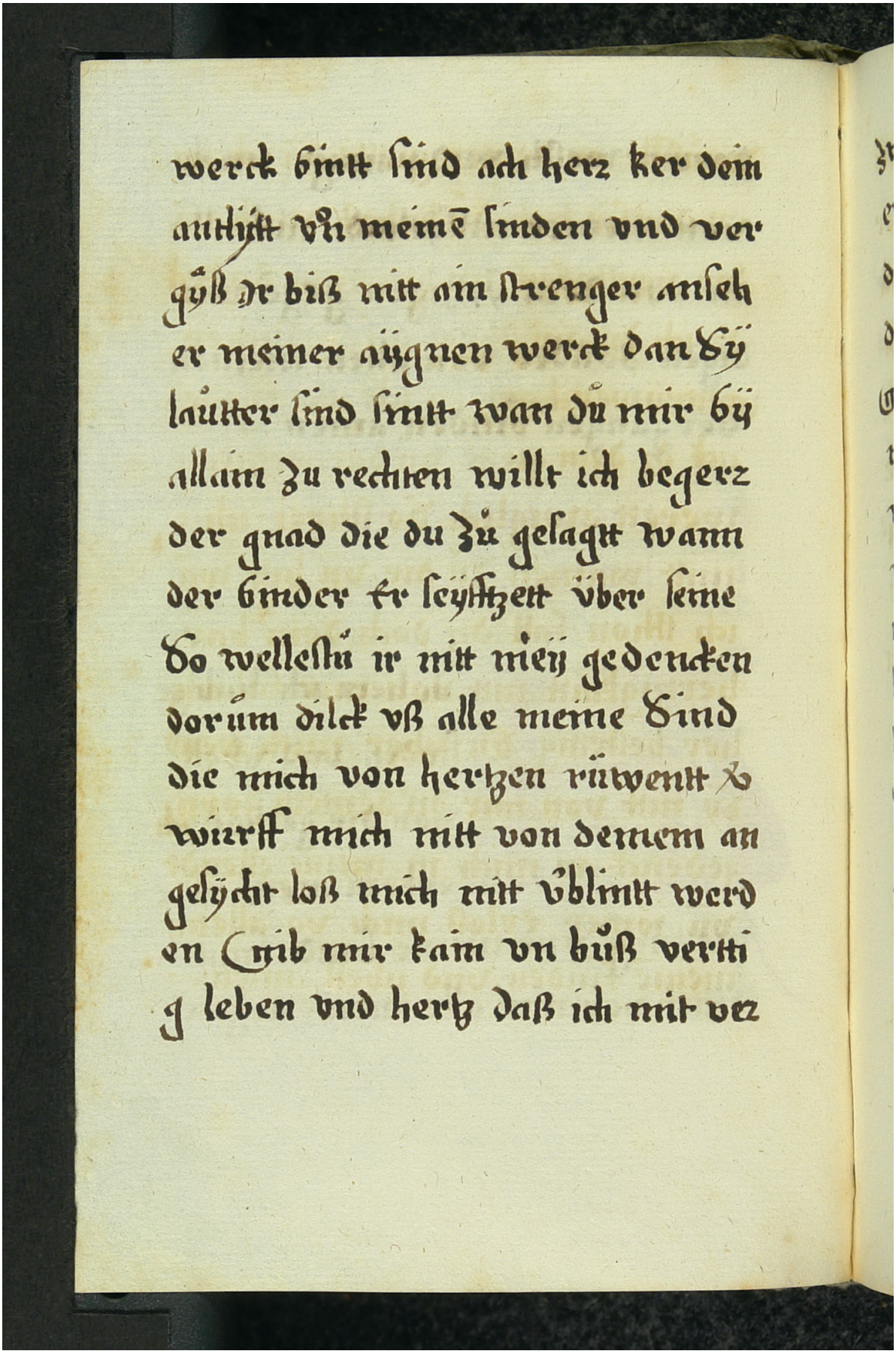
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



werck bintt sind ach herz ker dein
antlitt vn̄ meinē sinden vnd ver
gyß ir biß nitt ain strenger anseh
er meiner aÿgnen werck dan dÿ
laůtter sind sintt wan dů mir bÿ
allain zu rechten willt ich begerz
der gnad die du zů gesagtt wann
der binder er seÿfftzett über seine
So wellestů ir nitt mieÿ gedencken
dorům dilck vß alle meine Sind
die mich von hertzen rüwentt &
wirff mich nitt von deinem an
gesÿcht loß mich nitt v̄blintt werd
en Gib mir kain vn bůß vertti
g leben vnd hertz daß ich mit ver